

Blankenheim – Freizeiterlebnis rund um die Ahrquelle

-Tiefe Einblicke in die Natur und Geschichte –

Der staatlich anerkannte Erholungsort Blankenheim mit rd. 9.000 Einwohnern liegt in einer Höhenlage zwischen 317 und 570 Meter über dem Meer wozu das Hohe Venn und die Eifel gehört.

Der historische Ortskern mit schönen Fachwerkhäusern aus verschiedenen Jahrhunderten wird von einer teilweise erhaltenen Stadtmauer mit dem Hirtentor von 1512 und dem Georgstor von 1670 umgeben.

Mitten im Ort entspringt unter einem alten Fachwerkhaus die Ahr, die nach 89 km in den Rhein mündet.

Aus den Dächern ragt die Spitze der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt heraus, eine spätgotische Kirche die von den Blankenheimer Grafen von 1495 bis 1505 erbaut wurde.

Wahrzeichen von Blankenheim ist die weithin sichtbare Burg Blankenheim aus dem 12. Jahrhundert.

Über das ganze Jahr verteilt werden in der Oberahrgemeinde Blankenheim eine ganze Reihe von Feiern und Festen veranstaltet.

Alljährlich werden im Juni das Radevent „Tour-de-Ahrtal“, www.tour-de-ahrtal.de, im Juni/Juni das Kulturprogramm mit Live-Musik „BlankenheimSommeramSee“, www.BlankenheimSommeramSee.de, das Wacholderfest im August und Anfang Oktober die Archäologietour u.v.a. weitere attraktive Feste, veranstaltet.

Den Höhepunkt zu Beginn des kulturellen Lebens im Jahr bildet der traditionell gefeierte Blankenheimer Karneval, der bereits vor 400 Jahren mit Schelleböümche, Jeckebohne und dem Geisterzug begangen wurde. Jedes Jahr startet am Karnevalssamstag um 19.11 Uhr der Geisterzug. Der gesamte hist. Ortskern ist während dieses Spektakels abgedunkelt, die Stadttore erstrahlen im bengalischen Feuer. Unter den Klängen des bekannten Blankenheimer Traditionsschlagers, dem „Juh-Jah“ ziehen die Geister durch die engen Straßen und Gassen. Nach alten Überlieferungen sind sie in Bettlaken gehüllt, deren Zipfel an der Stirn zu zwei Hörnern geknotet werden. Ausgerüstet mit brennenden Pechfackeln springen sie durch das Ahrstädtchen. Auch Besucher und Gäste können sich dem Zug anschließen, wenn sie entsprechend gekleidet sind und eine Fackel mitführen, www.juh-jah.de.

Blankenheim bietet seinen Bewohnern und Gästen eine Reihe von Freizeitmöglichkeiten. Das beheizbare Freibad ist zwischen Juni und August geöffnet. In der Nähe befinden sich eine Mini-Golf-Anlage, Streetbasketball, DFB-Spielfeld und Kinderspielplatz. Auf dem Schlossweiher kann man im Schatten der Grafenburg Kahn fahren.

Der Blankenheimer Tiergartentunnel – die mittelalterliche Wasserversorgung zur Burg Blankenheim – ist ein technik-geschichtliches Meisterwerk von europäischer Bedeutung. Die Tiergartentunnel-Anlage ist in den „Tiergartentunnel-Wanderweg“ eingebunden, in dessen Verlauf an vielen Stationen die Natur und Geschichte um den staatlich anerkannten Erholungsort Blankenheim anschaulich dargestellt wird, www.tiergartentunnel.de.

In Blankenheim befindet sich die einzige in Nordrhein-Westfalen bekannte Römervilla.

Die Freizeit- und Erholungsanlage Freilinger See ist wenige Kilometer östlich von Blankenheim entfernt.

Der mit Mischwald umschlossene See ist für Windsurfer, Taucher, Ruderer und Padler ein interessantes Revier. Angler und Sportfischer können hier mit etwas Glück erfolgreich sein. Am Ufer gibt es ausgedehnte Liegewiesen, Kiosk, Grillanlagen und eine Spielplatz für alle Generationen. In der Nähe befindet sich die 5-Sterne-Camping-Anlage „Eifel-Camp Freilingen“.

Eine weitere Camping-Anlage gibt es in Blankenheim-Ahrdorf. Die Anlage Frings-Mühle befindet sich direkt am Ufer der Ahr.

Für aktive Urlauber bietet Blankenheim annähernd 400 km markierte Wanderwege durch eine vielseitige Landschaft mit Laub- und Mischwäldern über mit Wacholder bestandenen Kalktriften vorbei an Kalksümpfen, Mooren und Bachauen, über Wiesen die von artenreichen Hecken und Blumen „bestückt“ sind.

Dabei sind Eifelsteig, Ahrsteig, Eifeler Quellenpfad, 5 Themenwege, Jakobspilgerweg und Jugendherbergsverbindungsweg besonders zu erwähnen.

Südlich von Blankenheim im oberen Ahrtal befindet sich das über 1100 ha. große Wacholder-Naturschutzgebiet Lampertstal. Damit ist das Lampertstal das drittgrößte zusammenhängende Wacholdergebiet in Deutschland. Hier ist der naturnahe Zustand der Kuppen, Berghang- und Talwiesen mit einem reichen Wacholderbewuchs –ohne menschliche Eingriffe- erhalten geblieben. An den Nordhängen wachsen vor allem Buchenwälder mit den typischen Begleitpflanzen, während an den Südhängen lichte Kiefer- und Wacholderbestände dominieren. Hier haben sich viele Pflanzen erhalten, die an anderen Orten unseres Landes als stark gefährdet gelten. Vor allem wärmeliebende Tiere haben in dem Kalkgebiet einen Lebensraum gefunden, z.B. über 30 Orchideen-Arten oder Enziane www.ahr-2000.de.

Durch das romantische Ahrtal führt von der Ahr - Quelle bis zur Mündung der ca. 80 km lange und überregional beliebte Ahrweg, dieser ist sowohl für Radsportbegeisterte, als auch für Familien mit Kindern und Senioren bestens geeignet.

Für die etwas anspruchsvolleren Radler gibt es zudem noch die 230 km lange Eifelhöhenroute die neben Blankenheim hinweg durch die ganze Nordeifel führt. Eine weitere Radroute aus Richtung Köln bis Blankenheim und bis zur Landesgrenze nach Rheinland-Pfalz wird die besonderen Sehenswürdigkeiten des „Erlebnisraumes Römerstrasse“ miteinander verbinden. Dabei werden nicht nur Sehenswürdigkeiten aus der Römerzeit „erfahrbar“ sein. Auch andere Zeitfenster, z. B. das Mittelalter – auch aus dieser Zeit hat Blankenheim besonders viel zu bieten- werden sich dem Besucher öffnen.

Zur Geschichte:

Die erste urkundliche Erwähnung von Blankenheim stammt aus dem Jahr 721. Einige Ortsteile können ebenfalls auf eine lange Vergangenheit zurückblicken, die durch Urkunden belegt ist.

Blankenheim entwickelte sich im Schutze der Burg, in der seit dem 12. Jahrhundert die Grafen von Blankenheim residierten.

Von der aus dem 14. Jahrhundert errichteten Stadtbefestigung ist neben Mauerteilen das Hirtentor aus dem Jahre 1404 erhalten geblieben. Direkt in der Nachbarschaft präsentieren Künstler in der „Galerie-Werkstatt Haus am Hirtenturm“ ihre Werke.

Im zweiten Stadttor von Blankenheim, dem Georgstor, aus dem Jahre 1670 haben die Blankenheimer Karnevalisten ihr „Karnevals-Museum“ eingerichtet, das über die Besonderheiten und die besonderen Bräuche des 400 Jahre alten Blankenheimer Karnevals ganzjährig informiert.

Seit 1969 bilden 17 ehemals selbständige Orte die Gemeinde Blankenheim, deren Zentralort der staatlich anerkannte Erholungsort Blankenheim an der Ahrquelle ist.

Sehenswert: Die **Burg Blankenheim**: Das Stadtbild wird von der wuchtigen Burganlage auf einer Anhöhe bestimmt und beherrscht. Die um das Jahr 1115 von Georg dem I. errichtete Burg oberhalb von Blankenheim war bis zum Jahr 1794 der Sitz der Grafen von Blankenheim.

Heute ist in den historischen Mauern der ehemaligen Grafenburg eine moderne Jugendherberge eingerichtet.

Spätgotische Pfarrkirche Maria Himmelfahrt: Die kath. Pfarrkirche wurde in den Jahren 1495 – 1505 als Hallenkirche im spätgotischen Stil errichtet. Zur beachtenswerten Innenausstattung gehören der geschnitzte Hochaltar und zwei ebenfalls geschnitzte Seitenaltäre aus der Zeit um 1545 sowie eine Muttergottesstatur mit Strahlenkranz und eine Reliquiensammlung sowie eine Büste des heiligen Georg. Hörenswert ist eine der ältesten Orgeln im Rheinland aus dem Jahre 1660.

Eifelmuseum Blankenheim: Das Eifelmuseum in der Ahrstraße ist das „Regional-Museum des Kreises Euskirchen für Naturkunde und Kulturgeschichte der Nordwesteifel“ und befindet sich in Trägerschaft der Gemeinde Blankenheim. Zur nachhaltig verlässlichen Bewirtschaftung wurden sowohl das Bürgerbüro der Gemeinde als auch die Touristinformation mit ADAC-Vertretung in den Räumen des Eifelmuseum mit samt einem „Museumscafé“ eingerichtet.

Neben den Dauerausstellungen zu den Themenbereichen Natur, Erdgeschichte und Landwirtschaft werden im großen Ausstellungsraum im Erdgeschoss regelmäßig Wechselausstellungen zu attraktiven Themen gezeigt www.eifelmuseum-blankenheim.de.

Im Gildehaus, dem zweiten Gebäude des Eifelmuseums, wird das Projekt „Erlebnisraum Römerstraße“ mit Schwerpunkt „Römervilla Blankenheim“, einer einzigartigen Axialvilla in Nordrhein-Westfalen, präsentiert. Das Gildehaus ist ein Teil des „Infozentrums Eifel“ zum Erlebnisraum Römerstraße. Ein weiterer Teil befindet sich in der Nachbargemeinde in Nettersheim.

Karnevalsmuseum: Im erhalten gebliebenen Georgstor aus dem 17. Jahrhundert berichtet eine reiche Sammlung von Dokumenten, Bildern und Plakaten über das Blankenheimer Karnevalsbrauchtum, das bis in das Jahr 1613 zurückverfolgt werden kann. Schon damals gab es die typischen Figuren, das Schelleböümche, Jeckebohne, der Obergeist, den Eiersammler oder den Teufel. In Blankenheim wird also schon seit 400 Jahren Karneval gefeiert.

Touristinformation im Eifelmuseum Blankenheim

Ahrstraße 55-57

53945 Blankenheim

Tel.: 02449/87-222 oder 87-223

Fax: 02449/87-196

Email: touristinfo@blankenheim.de

Internet: www.blankenheim.de